

Geliebte Verwandte, Geschwister und Freunde im Herrn Jesus Christus!

Am 12. Juni hatten wir das beste Familienfest, um den 30. Geburtstag meiner Zwillingsöhne Richard und Patrick zu feiern. Es war einer der schönsten Tage für uns. Es floß volle Versöhnung, Liebe, Friede und große Zuversicht für eine fruchtbare gemeinsame Zukunft.

Wir feierten im Rahmen unserer Gemeinde das Abendmahl als Familie und ehrten Richard und Patrick für den Segen, der Gott durch ihr Leben in unsere Familie, aber auch in das Reich Gottes gebracht hat.

Ich glaube, diese Fotos, die an diesem Tag gemacht wurden sprechen für sich.

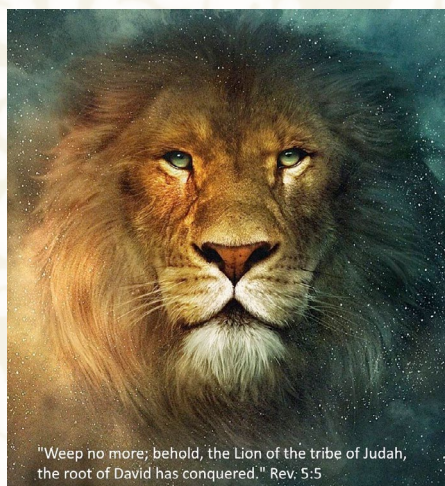


Drei Tage nachher, am Mittwoch, den 15. 6. erreicht uns die herzerreissende Nachricht, dass Richard einen schweren Autounfall hatte und es wahrscheinlich keine Überlebenschance mehr gibt.

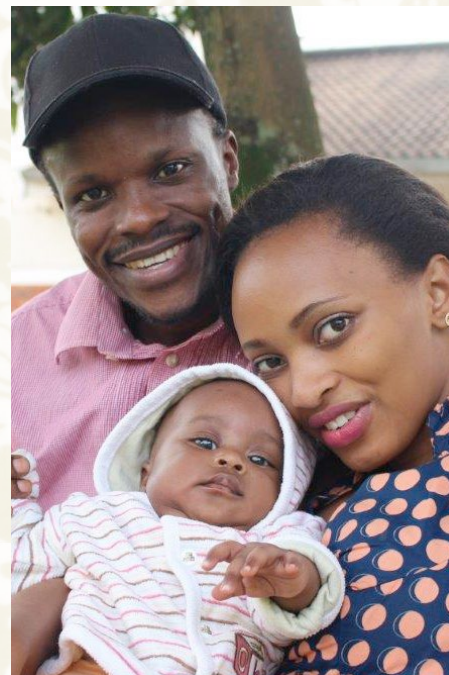
Der Unfall geschah in Masindi, fast 4 Fahrstunden von uns entfernt. Er war mit 4 anderen Leuten auf dem Weg zu einer Gerichtsverhandlung, die er für Freunde von uns, die im Norden Ugandas eine Arbeit begonnen haben, als Rechtsanwalt vertreten wollte, um diesen Menschen zu den richtigen Papieren für ihren Landkauf zu verhelfen. Alle anderen im Auto kamen fast unversehrt (kleine Kratzer) aus dem Auto, das sich mehrere Male überschlagen hat. Richard hatte möglicherweise einen massiven Herzinfarkt gehabt und die Kontrolle über das Auto verloren. Sein Kopf war total zertrümmert.

Wir waren als Familie sooo erschüttert und haben jetzt alle Tränen geweint, die wir hatten und auch allen Schmerz herausgeschrien. Wir sind jetzt leer und doch mit einem tiefen Frieden erfüllt, dass Gott keine Fehler macht. Als ich den Anruf erhielt, dass Richard wirklich in die Ewigkeit abgerufen

wurde und es von den Ärzten des Krankenhauses bestätigt wurde, sah ich in einer Vision Richards lächelndes Gesicht vor mir und er meinte: „Mama, all is well!“ (Mama, alles ist gut!“)



„Weine nicht! Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Spross aus der Wurzel Davids.“
Offenbarung 5,5



Hier seht ihr nun ein paar Bilder von seinem Abschiedsgottesdienst in unserer Community Hall in Vision for Afrika in Kiyunga an dem bestimmt 2.000 meist junge Menschen teilgenommen haben. Ich hatte keine Ahnung wie bekannt Richard war hier in Uganda und wie viele Menschen er „berührt“ hat und die um ihn trauerten, aber es wurde uns allen bewusst, dass sein zerbrochener Körper nur mehr der Briefumschlag war. Richard ist in der Herrlichkeit Gottes und wir wissen, dass er jetzt erleben darf, was er immer geglaubt hat, dass für die, die den Herrn lieben eine Herrlichkeit wartet, die noch kein Auge hier auf Erden gesehen hat, kein Ohr gehört hat und es in kein Menschenherz eingedrungen ist.

Am Donnerstag abends fuhren wir mit dem Sarg von Richard mit seiner sterblichen Hülle auf den Gebetsberg. Wir brachten ihn in unser Wohnzimmer und seine engste Familie und innigsten Freunde haben mit uns die ganze Nacht den Herrn gelobt und gepriesen. Patrick und sein Team haben stundenlang mit uns den Herrn mit ihren Instrumenten gelobt, gebetet und unsere Herzen dem Herrn hingehalten. Die Gegenwart Gottes war so stark im Raum und auch die Gegenwart von Richard, dass wir glaubten, er wird aus dem Sarg herauskommen. Patrick öffnete den Sarg, aber Richard blieb außerhalb seines irdischen Körpers. Er hat es viel besser als jeder von uns, dort wo er jetzt ist.



Am Freitag haben wir ihn dann auf dem Gebetsberg in seine letzte irdische Ruhestätte getragen, neben unserem Wohnhaus, in der Begleitung von all seiner Familie, Verwandten, und Hunderten von Freunden und Bekannten.

Der große Gottesmann Hieronymus, der zwischen 331 und 420 lebte, sagte folgende tröstenden Worte: „Wir sollen nicht trauern, dass wir die Toten verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben, denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Gottesfamilie und ist uns vorausgegangen.“

Und Jesus sagt uns in Joh. 11:25 : „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Und dieses Wort der Ermutigung und des Trostes haben uns Freunde geschickt und wir glauben und vertrauen darauf.



„Ich sterbe, aber meine Liebe zu euch stirbt nicht. Ich werde euch vom Himmel herab lieben, wie ich euch auf Erden geliebt habe.“

(Hieronymus)





Richard hatte in den letzten Wochen eine ganz starke Zeit der Versöhnung mit den Menschen, die er verletzt hat und am Sonntagmorgen kniete er noch vor der ganzen Gemeinde und bat um Vergebung für alle „Zielverfehlungen“. Er bat mich auch, dass ich ihn mitnehme in unsere neue „Berufung“ in den Norden nach Uganda, nach Karamoja, um dort den Allerärmsten in Uganda Reich Gottes Leben zu bringen. Wir hatten große Pläne und das soll sich, trotz seines für uns vorzeitigen Heimgehens, erfüllen.

Der Herr hat mich vor einigen Wochen berufen, dort 1.000 Brunnen zu graben, Schulen zu bauen und den Menschen, die noch zum Teil Nomaden sind, durch Wasserversorgung zu helfen, die besten Landwirte zu werden. Es gibt dort herrlichen vulkanischen, sehr fruchtbaren Boden. Ein lieber Bruder aus Israel will die Leute in Karamoja schulen, wie sie die Wüste zum Blühen bringen.

Wir werden dieses Projekt das „Richard und Angel Preat Projekt“ nennen, ihnen Reich Gottes Leben bringen und ein Bild von ihm mit seinem so strahlendem und zuversichtlichem Lächeln in alle Räume der kommenden Schulen und Kindergärten hängen.

Wenn der Herr Dir den Wunsch in Dein Herz legt, dieses Projekt zu unterstützen, dann sind wir dankbar, Deine Spende auf eines der unten stehenden Konten zu empfangen und beten um eine 100fache Vergütung für Dich und alle Deine Lieben.

Wir werden mit diesem Projekt im August beginnen und haben schon sehr viele Menschen, die mit uns mitkommen wollen. Das Geld für 25 Brunnen ist schon vorhanden und auch für ein Headquarter. Wir beten jetzt um die Finanzen für die ersten Kindergärten und Volksschulen. Wir werden mit 3 Baumeistern im August in diese Gegend (über 500 km von uns entfernt) hinziehen und beginnen. Die Pläne sind schon vorhanden.

Wir sind auch überwältigt über die liebevolle Anteilnahme von Tausenden von Menschen weltweit und möchten hier allen von Herzen danken für Eure Gebete, Eure Liebe, Eure e-mails, Telefonate, facebook Botschaften., alle Worte des Trostes und der Ermutigung. Leider sind wir nicht in der Lage, jedem persönlich zu danken. Möge der Herr alle Deine Bedürfnisse befriedigen gemäß Seines Reichtums in Herrlichkeit und Dir eine herzliche Umarmung für uns schenken.

Laßt uns jeden Tag so leben, als wäre es der letzte und so planen als würden wir nie sterben. Dann haben wir alles „abgedeckt!“

In der Liebe Jesu grüßen wir Dich von Herzen, umarmen Dich im Geist und beten für Dich und all Deine Lieben, dass der Herr alle Eure Bedürfnisse befriedigt gemäß Seines Reichtums in Herrlichkeit.

Eure Preat und Bruni Familien



Egal was Du mir nimmst,
egal was Du mir gibst,
Du bist und bleibst mein Gott,
ich weiss, dass Du mich liebst.

Die Spendenkonten für das "Richard & Angel Pree" Projekt in Karamoja:

ÖSTERREICH

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e.V.
Finkenweg 24
74245 Löwenstein

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

SCHWEIZ

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Konto: 13 55 348 358 01

USA

Vision for Africa-USA
c/o Gail Bruntzel
8725 W. Wesley Pl.
Lakewood, CO 80227